

Kreisrunde Steinunterlage, darauf Kalksteinpostament, aus drei in gleichem Winkel aneinander stoßenden Teilen bestehend; in den Winkeln dazwischen auf zwei sektorförmigen Steinstufen runder Pfeiler mit Volutenornament in Relief. Das Sockel- sowie das obere Gesimse verkröpft sich um das ganze Postament; auf den Rundpfeilern über dem Gesimse dekorative Urnen mit Flammen, mit spiralförmig eingerollten Henkeln; auf den ausladenden Eckpfeilern auf hohem Postament (vierseitig, mit Seitenornament in Basrelief) kannelierte Kompositsäule und davor je eine überlebensgroße Kalksteinstatue eines Heiligen: Johann Nep., Hieronymus und ein hl. König mit einem Hahn und zu den Füßen ein Kessel (Vitus?). Die drei Säulen tragen über Kämpfern ein geschwungenes Gebälk mit Zahnschnitt, darüber Vorhangfransen aus vergoldetem Blech, welche eine Art Baldachin bilden, darüber stark vorkragende Deckplatte. Darauf Dreifaltigkeit, mit Putten- und Strahlenglorie, als Bekrönung des von den drei Säulen getragenen Baldachins, unter dem die Statue der Immakulata auf der Weltkugel steht (s. Übers. S. 51 und Fig. 141).

Fig. 141.



Fig. 141 Krems, Dreifaltigkeitssäule (S. 231)

2. Mariensäule: Auf dem Körnermarkt. 1685 errichtet, 1885 renoviert.

Quadratische Steinbasis, darauf ein Postament mit Inschriften an den Seiten, von vier Eckpfeilern eingefast, über die sich das Gesimse verkröpft; darauf in den vier Ecken die Statuen je eines Engels, die frontal gearbeitet sind. In der Mitte glatte Säule auf prismatischem Postament, mit profilierter Basis und Deckplatte, sowie an den Seiten Reliefs, mit Darstellungen von Heiligen; oben figuriertes Kapital von kompositen Grundform mit Putten und Fruchtkränzen verziert. Darauf Madonna mit dem Kind. Die Bildsäule ist im Anschluß an die Mariensäule auf dem Hof in Wien gestaltet (s. Fig. 120).

3. Bildstock beim Kettensteg: Grauer Kalkstein. Quadratischer Sockel, darauf abgeschrägte Steinplatte, darauf prismatischer Schaft auf ebensolchem profilierter Sockel; in der Mitte dreier Seiten des Schaftes eine Rosette, an der Westseite Dedikationsinschrift. Kämpferglied zwischen zwei profilierten Sims, daran an einer Seite Relief: hl. Rosa; vorkragende Deckplatte, prismatisches Tabernakel mit jederseits einem Relief in Rundbogennische, Krönung Mariä, Maria als Schmerzensmutter, Kreuzigung Christi, Sebastian, Rochus; über einer weiteren profilierten Deckplatte Bekrönung durch ein Steinkreuz mit Kleeblattenden; von 1681 datiert.

4. Brunnen auf dem Hohen Markt: Vierseitiges steinernes Bassin, die Ecken und die Mitte jeder Seite vorspringend, unten Hohlkehle, oben Sims und Eisengitter; in der Mitte auf prismatischem Postament runde Säule mit delphinartigen Fischen in Relief, die sich nach rechts an der Säule herunterwinden und so den optischen Eindruck einer gedrehten Säule hervorrufen. Die blattartigen Schwanzenden sind eingerollt. Oben

Hohlkehle, darüber Wulst und Platte; auf dieser steht ein Mann mit Keule und Löwenfell, wohl Herkules, mit Doppeladler im Wappenschild. 1682. 1842 vom Täglichen Markt an den jetzigen Standort gebracht und restauriert. Außer diesen beiden Jahreszahlen sind noch mehrere Steinmetzzeichen in den Säulenschaft eingeritzt. Ringsum Lindenbäume, die den natürlichen Rahmen des Brunnens bilden.

5. Monument des bei Loiben gefallenen Generals Heinrich Sebastian F. Schmidt; im Stadtpark. 1811 errichtet, 1893 mit Benützung der alten Reliefs von Pisani in der alten Form wiederhergestellt. Marmoraufbau in Form eines Sarkophags (modern); an den Langseiten je ein Bleirelief; auf dem einen ein Genius, der die Leiche eines fallenden Kriegers stützt und den Namen auf ein mit Trophäen geschmücktes Postament schreibt. Links zwei Frauen, von denen eine einen Schild mit Doppeladler hält, rechts mehrere Krieger. Auf dem andern Relief kriegerische Trophäen in hügeliger Landschaft.

6. Im Stadtparke Porträtbüste des Kreishauptmannes Christoph Freiherrn von Stiebar; weißer Marmor auf grauem Sockel, einem aus zwei Stufen bestehenden Unterbau und einer Marmortafel mit Inschrift. 1816, geringe Arbeit in der Richtung Zauners.